

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 11 (1938)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

OFFENE STELLEN

Gesucht per sofort nach GENF tüchtige

2—3 Maschinentechniker;

**2—3 Werkzeugmacher für feine Stanzwerkzeuge
oder allgemeinen Werkzeugbau;**

3—4 Feinmechaniker oder Mechaniker.

Bei zufriedenstellenden Leistungen Dauerstelle.

Ferner für eine Firma in BERN:

**1 tüchtiger Feinmechaniker für Reparaturen auf
elektrischen Messgeräten.**

Offerten mit Lebensbeschreibung sind zu richten an das Zentralsekretariat des E. P. V., Minervastrasse 115, Zürich 7.

Bücher-Besprechung

Behandlung und Ausbildung des Soldaten. Herausgegeben von Major *Frido Barth*, ehemaliger Instruktionsoffizier der Artillerie. 32 Seiten, 1 Skizze. Verlag: Stämpfli & Cie., Bern. Preis brosch. Fr. 0.80.

Die Abhandlung von Major Frido Barth wendet sich an den Schweizer Unteroffizier aller Waffen. Sie enthält in 5 Abschnitten: Eine kurze Einleitung, die Stellung des Unteroffiziers als Vorgesetzter, die Behandlung der Mannschaft, die Grundsätze für die Ausbildung der Mannschaft, Dienstbetrieb und Arbeitsorganisation. Auf knappem Raum enthält die Schrift eine Fülle wertvoller Anregungen und Ratschläge, die dem langjährigen Soldatentum des Verfassers entspringen. Sie bildet in ihrer Art eine wertvolle Erläuterung des Kapitels Soldatenerziehung in unserem Dienstreglement für den Unteroffizier aller Grade, aber auch der Offizier wird da oder dort einen zu beherzigenden Grundsatz entdecken. Die Schrift sei jedem Unteroffizier bestens empfohlen.

O. B.

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon: Geschäftszeit 58.900, Privat 44.400. Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION BASEL Uebungsort: Leonhardsgraben 32

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Postcheckkonto V 10240

Bericht über die Generalversammlung vom 11. Dezember 1937:

Um 20.20 Uhr eröffnet Kamerad Brotschin die Versammlung in Anwesenheit von 31 Aktiv- und 33 Jungmitgliedern; 4 pflichtbewusste Mitglieder haben sich entschuldigt. Als Delegierter des Zentralvorstandes ist Kamerad Abegg anwesend, der herzlich begrüsst wird.

Nach dem Verlesen des *Protokolls* der letzten Generalversammlung wird der zum Wahlpräsidenten vorgeschlagene Kamerad Glauser einstimmig bestätigt.

Mutationen: Es werden 3 Aktivmitglieder aufgenommen und die Eintrittsgesuche von Jungmitgliedern, 57 an der Zahl, sämtliche genehmigt. 31 Jungmitglieder werden, nachdem sie in diesem Jahre die Rekrutenschule bestanden oder das 20. Altersjahr zurückgelegt haben, zu den Aktivmitgliedern übertragen. Möge diese «Blutauffrischung» bei den Aktiven wieder etwas mehr «wirkliche Aktivität» nach sich ziehen! Ebenfalls werden 4 Austritte bekanntgegeben. Kamerad Dubois, welcher nach Genf zieht, sei hier die Arbeit, die er längere Zeit im Vorstand geleistet hat, bestens verdankt. Weiter zeigt die Mitgliederbewegung, dass die Mitgliederzahl im Jahre 1937 von 158 auf 227 gestiegen ist, was einer Zunahme von 69 entspricht.

Es folgen nun die *Jahresberichte* des Präsidenten, der Verkehrsleiter und des Obmannes der Jungmitglieder, die der Versammlung einen klaren und umfassenden Ueberblick über das verflossene Geschäftsjahr geben und lebhaften Beifall ernten. Hervorzuheben ist hier die tatkräftige und uneigennützigte Arbeit der Kameraden Berset, Klein und Schlatter, die kein Opfer ihrer Freizeit gescheut haben, um in unserem Pionierhaus die nötigen Einrichtungen vorzunehmen. Besonders beachtenswert sind auch die Leistungen unseres Obmannes der JM., Josy Schlageter, der durch geschickte Organisation und straffe Leitung der Kurse die Regelmässigkeit des Kursbesuches von 78 % im Januar 1937 auf 95 % im November steigern konnte und damit wohl die praktisch höchstmögliche Grenze eines regelmässigen Kursbesuches erreicht hat.

Der *Kassabericht* zeigt, dass wiederum ein kleiner Ueberschuss erzielt worden ist, und er wird auf Antrag der Rechnungsrevisoren gutgeheissen.

Es folgt die *Wahl des Vorstandes*, der sich nun folgendermassen zusammensetzt:

<i>Präsident:</i>	Brotschin Fritz, In den Ziegelhöfen 169, Basel.
<i>Sekretär:</i>	Wyss Alex, Münchensteinerstr. 138, Basel.
<i>Aktuar:</i>	Weiss Walter, Paradiesstr. 30, Riehen.
<i>Kassier:</i>	Hofmann Walter, Bündnerstr. 50, Basel.
<i>Verkehrsleiter Telegraph:</i>	Wolfensberger Otto, Kapellenstr. 28, Basel.
<i>Verkehrsleiter Funk:</i>	Greuter Oskar, Allschwilerstr. 83, Basel.
<i>Kursleiter Funk (zugleich Obmann der Jungmitglieder):</i>	Schlageter Josef, Markgräflerstr. 70, Basel.
<i>Kursleiter Telegraph:</i>	Stappacher Otto, Haltingerstr. 32, Basel.
<i>Materialverwalter:</i>	Klein Karl, Stöberstr. 6, Basel
<i>Hausverwalter:</i>	Berset Maurice, Zürcherstr. 73, Basel.

Zu Rechnungsrevisoren werden Gaston Schlatter und Max Glauser erkoren, während der bewährte Kursleiter, Jonny Edder, auch weiterhin mit dem Obmann für die Heranbildung unserer JM. getreulich besorgt sein wird. Weitere Kursleiter für Funk und Telegraph müssen noch gesucht werden. Kamerad Glauser benützt die Beendigung der Wahlen, um auch unsere fünf

Jubilaren, die Mitglieder Berset, Brotschin, Keller, Herrn Hptm. Klingelfuss und Herrn Oberstlt. i. Gst. Strauss, die seit 1927 der Sektion angehören, zu erwähnen und ihnen für ihre wirkliche Pionierarbeit für den Verband den Dank aller auszusprechen.

Im *Jahresprogramm* ist ein vermehrter Ausbau des Telegraphen- und Signaldienstes vorgesehen, sowie Uebungen im Gelände für Funk und Telegraph. Kam. Berset will beim Pontonierfahrverein Breite für einen Weidlingführerkurs für unsere JM. eintreten, der während der Sommerferien stattfinden soll und eine prächtige sportliche Ergänzung unserer technischen Vorausbildung darstellen würde.

Der *Jahresbeitrag* wird in der gleichen Höhe belassen wie bis anhin: Aktive Fr. 10.— und Jungmitglieder Fr. 4.50. Eine Reduktion der Beiträge wird für 1939 in Aussicht gestellt. Leider ist wiederum 1 Aktivmitglied, Walliser W., Pi. Geb. Tg. Kp. 14, seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachgekommen und wird deshalb von der Versammlung aus der Sektion ausgeschlossen. Kamerad Abegg empfiehlt, in Zukunft bei säumigen Zahlern betreibungsrechtlich vorzugehen, da andernorts damit gute Resultate erzielt worden sind.

Eine ganze Anzahl *Anträge von Mitgliedern* liegen vor. Hier die wichtigsten: Von der Wahl einer technischen Kommission wurde abgesehen und der Ansicht des Vorstandes, von Fall zu Fall eine solche zu bestellen, zugestimmt. — Ein weitergehendes und besseres Entgegenkommen von Kanton und Eidgenossenschaft (höhere Subventionen, unentgeltliches Abtreten von Kurslokalen etc.) wird von verschiedener Seite dringend verlangt und von den anwesenden Mitgliedern und dem Zentralsekretär, welcher auch diesbezügliche Schritte des ZV. ankündigt, energisch unterstützt; denn die an unseren Verband gestellten Anforderungen können mit den uns gegenwärtig gewährten Subventionen nicht mehr erfüllt werden. Dazu werden die finanziellen Leistungen der Mitglieder in einem Masse beansprucht, wie dies für ein Werk allein nur zum Wohle des Vaterlandes, zur Heranziehung gut vorgebildeter junger Leute für die Rekrutenschule, ohne welche die Funktruppe nicht mehr zu denken wäre, ungerechtfertigt ist und sicher auch nicht von massgebender Seite bezweckt werden kann. — Auf Antrag der Rechnungsrevisoren wird ein Betrag von Fr. 50.— aus dem Kassaüberschuss Ende März in den Vermögensfonds übertragen werden.

Ueber die diesjährige *Delegiertenversammlung* berichtet kurz Kamerad Wolfensberger, worauf unter *Varia* der Vorstand ermächtigt wird, in Zukunft die JM. aufzunehmen, was bis jetzt durch die Sektionsversammlung geschah.

Durch die Verlegung der Kurslokale in ein anderes Stadtgebiet muss auch ein Wechsel des Stammlokals ins Auge gefasst werden. Die Wahl fiel auf das *Restaurant «Feldschlösschen, Spalenberg 11*. Wir möchten nicht versäumen, auch an dieser Stelle für die allzeit zuvorkommende Behandlung unserer Sektion Herrn Troendle vom «Rheinfelderhof» unseren aufrichtigen Dank auszusprechen. Gerne werden wir bei Gelegenheit wieder dort Gast sein!

2237 Uhr kann Kamerad Brotschin die flott verlaufene Versammlung schliessen.

Dem ZV. und allen Kameraden des EPV wünschen wir ein frohes Jahr 1938!

WW.

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheck-Konto III 4708. Telephon: Geschäft 25.116 (Obst. Glutz); Privat 25.185

Kombinierte Verbindungs-Uebung vom 27./28. November 1937:

Die Leitung unserer *Jubiläums-Uebung* lag in den Händen des Herrn Oberstlt. i. Gst. *Jahn*. Der in den Reihen der Berner Pioniere schon bekannte Leiter von gemeinsamen Uebungen der militärischen Vereine Berns hat es in meisterlicher Weise verstanden, unserer Uebung einen interessanten taktischen Rahmen zu geben, wobei hauptsächlich auf die Einsatzmöglichkeit der uns zur Verfügung stehenden Verbindungsmittel Bedacht genommen worden war.

Die durch den Uebungsleiter angenommene Ausgangslage war die folgende:

1. Die rote 3. Div., am rechten Flügel stehend und an die weiter rechts selbständig operierende L. Br. 2 nicht angelehnt, ist am 26. 11. von Köniz-Bern aus das Gürbetal aufwärts gestossen und hat Blau bis zum Abend des 26. 11. auf die Linie Zimmerwald—Niederhäusern—Pt. 847 (Belpberg)—Unt. Aar zurückgedrängt.

Während der Nacht vom 26./27. 11. hat sie sich vorbereitet, um ihren Stoss vom frühen Morgen an weiter vorzutragen.

Rechts von ihr steht im Raum Oberbalm die L. Br. 2, links von ihr, jenseits der Aare, die 4. Div., beide direkt unter Kdo. 2. A. K. in Bern.

2. Blau vermochte sich nach Einbruch der Dunkelheit mit seinem Gros zu lösen. Es liess Nachhuten an Rot zurück.

3. Der Vorstoss der roten 3. Div. war am 27. 11. vormittags ein Vorfühlen auf breiter Front. Gegen Mittag verstärkte sich der blaue Widerstand auf der Linie Bütschelegg—Pt. 960—Kaufdorf—Pt. 821—Vord. Klappf.

1130 Uhr gab die Div. den Befehl für den weitem Vorstoss aus.

Kurz nachher traf die Meldung des 2. A. K. ein, dass die L. Br. 2 auf stärkeren Widerstand gestossen sei. Es scheine ein blauer Angriff von Rüeggisberg her in Vorbereitung zu sein. Die L. Br. 2 werde der roten Div. 3 unterstellt.

*

Die Berner Pioniere besammelten sich am Samstag, 27. 11. um 1315 Uhr, beim Funckerhaus. Nach erfolgter Einteilung in die verschiedenen Fk. Sta., Bautrupps usw., dislozierte die feldmässig ausgerüstete Sektion per Postomnibus und mit einer ganzen Anzahl von privaten Personen- und Lastwagen nach Belp. Hier wurde also gleich die Verteilung des Materials vorgenommen.

Nach einer kurzen Orientierung durch den Herrn Uebungsleiter machten sich unsere Feldgrauen an die Arbeit.

Der Samstagnachmittag gab uns Gelegenheit, unter Beweis zu stellen, dass wir in der Lage seien, uns binnen kürzester Frist auf eine Uebermittlungsorganisation einzuspielen, wie sie durch die vorstehend skizzierte taktische Lage gefordert wurde. Dass nicht alles auf den ersten Anhieb klappte, ist durchaus verständlich; jedenfalls war bis zum Abend der ganze Apparat recht ordentlich in Betrieb.

Der Abend brachte den Zusammenzug der Mannschaften in Belp, allwo inzwischen unsere Kameraden, Fourier Bazzi und Fw. Thomet, ihres Amtes gewaltet hatten. Nach einem fröhlichen und höchst feudalen «Nachtfrass» verging der Abend mit «Leben und Treiben hinter der Front». Den beispiellosen Betrieb im Kantonnement zu schildern, würde den Rahmen einer Sektionsmitteilung bei weitem überschreiten. Hier glänzten vor allem unsere alten Kämpen Flügel Kari und Marti Fred, welche die Mühe nicht gescheut hatten, die Uebung als bald 40jährige Landwehrmänner mitzumachen. Bravo!

Der Sonntagmorgen (0600 Uhr Tagwache) brachte mit seinen durch die verschiedenen Div.-Befehle verursachten Dislokationen und dem regen Verkehr gleich einen Hochbetrieb. Der Berichterstatter hatte Gelegenheit, in Begleitung unseres Präsidenten, Herrn Oblt. Glutz, und unseres Stabsphotographen, Gefr. Marti, den ganzen «Manöver»-Verlauf zu verfolgen. Von Belp ging es über Zimmerwald, die Bütschelegg, Rüeggisberg und den Rüscheegg-Graben bis in die Umgebung von Schwarzenburg hinauf. Nach der Rückkunft wurde noch dem Belpberg ein Besuch abgestattet. Die erfreuliche Einsatzbereitschaft aller Kameraden war überall der Garant für einen flotten Betrieb. Die ganze Uebung illustrierte übrigens trefflich, dass die verschiedenen Nachrichtenmittel nicht da sind, um sich zu konkurrenzieren, sondern dass sie sich vielmehr nach Massgabe der Bedürfnisse ergänzen sollen.

Leider allzu rasch verging die für die Uebung vorgesehene Zeit. Nach einem ehrlich verdienten Mittagmahl im Gasthof zum «Kreuz» besammelte sich die Sektion im Schulhaus. Hier referierte Herr Oberstlt. Jahn kurz über den Verlauf der Uebung. Er unterstrich hauptsächlich die Wichtigkeit einer zuverlässigen Uebermittlungstruppe. Als ganz besonders erfreulich vermerkte er die Tatsache, dass es möglich sei, auf absolut freiwilliger Basis Uebungen solchen Umfanges zu organisieren.

So bildet unsere Jubiläumsübung, an der 80 Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten teilgenommen haben, einen Markstein in den Annalen unserer Sektion und wird zweifellos allen Teilnehmern in Erinnerung bleiben.

Dem Berichterstatter verbleibt zum Schluss die angenehme Pflicht, Herrn Oberstlt. i. Gst. Jahn für seine grosse Arbeit den Dank der Sektion auszusprechen, ebenso den Herren Motorwagen-Offizieren, die sich mit ihren Fahrzeugen in zuvorkommender Weise zur Verfügung gestellt haben.

*

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern der Sektion viel Glück im neuen Jahr und hofft, dass die Arbeitsfreude und der flotte Geist sich auch 1938 in gleicher Weise, wie im verflossenen Jahre, auswirken möchten.

Mitgliederbeiträge pro 1938:

Auf dem Aktivbeitrag wird pro 1938 à conto Fahnenfonds ein Mehrbetrag von Fr. —.50 erhoben (Beschluss der GV.): Aktive Fr. 8.50; Passive Fr. 5.—; JM. Fr. 5.—.

Wichtig!

Sämtliche *Neueinteilungen* sind unbedingt bis 10. Januar 1938 an die Sektion, Bern, Postfach Transit, zu melden (per Postkarte), da wir dem ZV. bis Mitte Januar ein bereinigtes Mitgliederverzeichnis zustellen müssen.

Jost.

*

Kameraden! Unsere Skihütte auf der Metschalp ist ausgebaut worden. Wir sind nun für Massenbesuch eingerichtet und haben nichts unterlassen, um Euch den Aufenthalt in der Hütte so angenehm als möglich zu gestalten.

Kameraden, besucht die Hütte! Dort treiben wir gesunden Sport und frohe Kameradschaft.

Weitere Auskunft jeden Freitag am Stamm, oder beim Hüttenchef: *H. Krähenbühl*, Gotthardweg 23, Bern.

SEKTION BIEL Offizielle Adresse: Hptm. Bargetzi, Biel
Museumstrasse 21. Telephon: Geschäft 32.19; Privat 32.34. Postcheckkonto IVa 3142.

Unsere Wintertätigkeit ist nun wieder in vollem Gange. Wir möchten alle Mitglieder darauf aufmerksam machen, dass wir unter Leitung unseres Präsidenten die Kurse erweitert haben. Nämlich jeden Freitag nach dem Morsekurs wird eine gute halbe Stunde regelrecht geturnt, und zwar mit Tempo, um auch den Körper zu trainieren. Und zum Schluss kommt noch das Schönste des Abends: die erfrischende Dusche. Jeder, der bis jetzt mitgemacht hat, ist begeistert für die Sache, trotz dem Muskelkater, den er am ersten Abend davongetragen hat.

Aktiv- und Passivmitglieder Achtung!

Aenderungen in der Kp.-Einteilung sind dem Sektionsvorstand prompt mitzuteilen

Programm für den Monat Januar 1938:

Montag, 17. Januar, 20.15 Uhr: Monatsversammlung im Rest. «Bielstube».
Mittwoch, 12., 19. und 26. Januar: Stationsdienst, Zeughaus.
Freitag, 14., 21. und 28. Januar: Morsekurs, Neumarktpost.
Sonntag, 16. Januar: Skitour. Sc.

SEKTION OLTEN-AARAU

Offizielle Adresse: W. Gramm,

Aarauerstrasse 109, Olten. Telefon Geschäft 38.83, Privat 39.39. Postcheck-Konto Vb 878

In der am 20. November 1937 stattgefundenen *ausserordentlichen Generalversammlung* wurde der Sektionsvorstand wie folgt neu bestellt:

Präsident:	Gramm Willy, Gefr. Tg. Kp. 10, Olten.
Vizepräsident:	Riegger Karl, Gefr. Fk. Kp. 3, Aarau.
Kassier:	Schaffner A., Pi. Tg. Kp. 2, Olten.
Aktuar:	Spielmann Max, Tel.-Soldat, Trimbach.
Protokollaktuar u. Mutationen:	Zaugg Karl, Pi. Fk. Kp. 4, Olten.
Verkehrsleiter Funk:	Wirz Rob., Wm. Fk. Kp. 3, Olten.
Verkehrsleiter Telegraph:	Regenass Paul, Korp. Tg. Kp. 4, Aarau.
Materialverwalter Olten:	Cerf Ant., Pi. Geb. Tg. Kp. 12, Olten.
Materialverwalter Aarau:	Meister Rud., Gefr. Fk. Kp. 1, Aarau.
Beisitzer:	Merz Ad., Hauptmann Tg. Kp. 1, Aarau.
Weitere Beauftragte:	
Kursleiter Morse Olten:	Degen Ed., Fk. Kp. 2, Läfelfingen.
Kursleiter Morse Aarau:	Ott Hermann, Gefr. Tg. Kp. 14, Aarau.

Das *Tätigkeitsprogramm* beschränkt sich vorläufig auf die Ausbildung von Jungmitgliedern. Vorgesehen ist als nächste grössere Uebung eine kombinierte Nachtübung (Funk- und Signalgeräte). Hierfür werden die Mitglieder noch besonders aufgebeten.

Zur Orientierung sei allen Mitgliedern nochmals mitgeteilt, dass die Morsekurse jeden Montag im Bifangschulhaus, Olten, und in der Polizeikaserne, Aarau, stattfinden.

Die *nächste Monatsversammlung* findet *Samstag, den 15. Januar 1938*, 20.00 Uhr, im Restaurant Karbacher in Schönenwerd statt. zg.

Der Vorstand wünscht allen Kameraden sowie dem Zentralvorstand und den übrigen Sektionen ein frohes und gutes Neujahr.

SEKTION SCHAFFHAUSEN

Offizielle Adresse: Irchelstrasse 12

Postcheckkonto Villa 1661; Telefon: Geschäftszeit 5.68 (Bolli); ausser Geschäftszeit 17.57 (Bolli)

Bericht über die Generalversammlung vom 11. Dezember 1937 im Restaurant «Falken»:

Die von 34 Kameraden besuchte Generalversammlung nahm einen flotten Verlauf. Kassa- und Jahresbericht wurden einstimmig genehmigt. Der Vorstand pro 1937/38 setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Bolli Th., Gefr. Fk. Kp. 2. Uebrige Mitglieder: Bartholdi J., Korp. Tg. Kp. 5; Bolliger Paul, Korp. Fk. Kp. 4; Braun Herm., Pi. Fk. Kp. 3; Burki Hans, Korp. Fk. Kp. 1; Kugler Arnold, Lt. Fk. Kp. 1; Naegeli Hans, Hptm. Stab Fk. Abtlg.; Schneckenburger Emil, Feldw. Geb. Tg. Kp. 22; Zatti Hans, Gefr. Fest. Art. Kp. 11.

Die 9 aus der Rekrutenschule zurückgekehrten Jungmitglieder konnten als Aktive aufgenommen werden.

Der Jahresbeitrag wurde auf der bisherigen Höhe belassen, d. h. Fr. 8.— für Aktive, Fr. 5.— für Passive und Fr. 5.— für JM.

Nach Abwicklung der Traktanden konnte das obligate Schüblingmahl eingenommen werden, wozu in verdankenswerter Weise Kamerad Alfred Bühler jedem Anwesenden ein «Grosses» spendierte.

Den aus dem Vorstand ausscheidenden Kameraden, Herrn Lt. Alex Henne und Georg Bühler, widmete der Präsident warme Dankesworte. Nachdem Herr Hptm. Naegeli noch beherzigenswerte Worte an uns gerichtet hatte, konnte um 22.30 Uhr der offizielle Teil geschlossen werden.

Morsekurse:

Anfänger: jeden Freitag, 2015 Uhr, im kant. Zeughaus.

Fortgeschrittene: jeden Dienstag, 2015 Uhr, im kant. Zeughaus.

Während den Festtagen fallen die Kurse aus.

Zum Jahreswechsel entbieten wir allen Kameraden, dem ZV. und den Schwestersektionen herzliche Glückwünsche. -B-

SEKTION SOLOTHURN

Offizielle Adresse: Herrenweg 19,
Solothurn. Postcheck-Konto Va 933; Telephon: Geschäftszeit 21.121 (Oblt. Müller), Privat 23.125

Programm für den Monat Januar 1938:

Mittwoch, den 5. Januar 1938, fallen die Uebungen in der Kantonschule aus.

Wiederbeginn: Mittwoch, den 12. Januar 1938.

Jeden Mittwoch (mit Ausnahme des 5. Januars) von 2000—2130 Uhr, in der Kantonsschule Solothurn, 3. Stock:

Morsekurs I für Anfänger. Leiter: Pi. Willy Fröhlicher.

Morsekurs II für Fortgeschrittene. Leiter: Korp. Meyer.

Kurse für Aktive:

Funk: Verkehrsübungen, Stationsdienst, Protokollführung. Leiter: Wachtmeister Kappeler.

Telegraph: Apparatekenntnis. Instruktoeren: Herr Oblt. Bertschinger; Wm. Corneille und Korp. Brönnimann.

Donnerstag, den 27. Januar 1938, 2015 Uhr, auf «Wirthen»: Vortrag mit Lichtbildern von Herrn Oberstlt. i. Gst. Büttikofer über: «Die Funkerabteilung nach der neuen Truppenordnung, Aufgabe, Organisation und Einsatz derselben.» Wir erwarten vollzähliges Erscheinen unserer Mitglieder.

Im Laufe des Monates Januar findet voraussichtlich eine Besichtigung des Kraftwerkes Luterbach der Gesellschaft des Aare- und Emmekanal's statt. Der genaue Zeitpunkt wird in den Kursen in der Kantonsschule bekanntgegeben.

Mitgliederbeiträge für 1938:

Wir fordern alle Mitglieder auf, die von der Generalversammlung vom 3. November 1937 festgesetzten und im «Pionier» Nr. 12 bekanntgegebenen Jahresbeiträge für 1938 bis zum 28. Februar 1938 auf unser Postcheckkonto Va 933 einzuzahlen. Bis zu diesem Zeitpunkt nicht einbezahlte Mitgliederbeiträge werden zuzüglich Spesen per Nachnahme erhoben. Kameraden, erleichtert unserm Kassier die Arbeit und zahlt pünktlich ein, die Nachnahmespesen werden Euch dadurch erspart!

-Ve-

SEKTION THUN

Offizielle Adresse: Schönaustrasse 13, Telephon Geschäftszeit 30.80 (Pfister)

Vortrag und Versammlung vom 8. Dezember 1937:

Rund 40 Mitglieder und Interessenten waren zum Vortrag erschienen. Herr Major i. Gst. *Büttikofer* hat es verstanden, ein klares Bild über die neue Truppenordnung zu verschaffen. Leider war die Zeit so kurz, dass nur das Wichtigste behandelt werden konnte. An dieser Stelle möchten wir dem geschätzten Referenten nochmals unsern Dank aussprechen.

Die Monatsversammlung befasste sich noch mit einigen Traktanden internen Charakters.

Morsekurse:

Die Morsekurse beginnen Mittwoch, den 19. Januar 1938, um 2000 Uhr, im Pestalozzi-Schulhaus (Souterrain).

*

Dem ZV. und den Kameraden des EPV unsere besten Neujahrswünsche!

Di.

SEKTION WINTERTHUR

Offizielle Adresse:

Ackeretstrasse 22, Postcheckkonto VIII b 1997. Telephon: Geschäft Zürich 23.700 (Egli)

Bericht über die ordentliche Monatsversammlung vom 9. Dezember 1937 im Restaurant Wartmann:

Mutationen: a) Eintritte: 3 Aktivmitglieder, 10 Passivmitglieder und 2 Jungmitglieder; b) Austritte: 1 Aktivmitglied und 2 Jungmitglieder.

Standartenfonds: Im Schosse des Vorstandes wurde die Aeufnung eines Standartenfonds beschlossen und dieser Entscheid der Versammlung zur

Stellungnahme unterbreitet. Der Präsident orientiert die Anwesenden über das Wieso und Warum. In Kürze sei hier folgendes festgehalten: Es ist vorgesehen, s. Zt. eine Standarte anzuschaffen, in der Grösse wie sie ungefähr den Radfahrer- oder Schützenstandarten entspricht, und diese soll auf einen Karabiner aufgesteckt werden können. Der Präsident lässt über dieses Thema abstimmen, und der Vorschlag wird mit grossem Mehr gutgeheissen. Für diese Anschaffung soll die Vereinskasse nicht herangezogen werden, sondern sie möchte ausschliesslich aus freiwilligen Spenden ermöglicht sein. Zu diesem Zwecke wird sich der Kassier die Freiheit nehmen, in absehbarer Zeit die bekannten grünen Einzahlungsscheine von Stapel zu lassen. Auch der kleinste Beitrag für das «Symbol der Kameradschaft» wird mit Dank entgegengenommen. Auch soll eine hierfür ins Leben gerufene «Jasskasse» das Nötige zum guten Gelingen beitragen, und es ist daher erwünscht, dass sich in Zukunft recht viele Jasser am Stamm einfinden.

Skipatrouille: Wie in anderen Jahren, soll auch diesen Winter eine Patrouille zusammengestellt werden. Interessenten wollen sich gef. beim Präsidenten melden, wo sie Näheres erfahren können. Anmeldungen bis 10. Januar 1938. Beginn wird später bekanntgegeben.

Luftschutzkurs: Das aktuelle Thema «Luftschutz» liess die Frage prüfen, ob wir als Fachleute, in Verbindung mit den luftschutzpflichtigen Fabriken und Kleinbetrieben, nicht einen Luftschutzkurs organisieren könnten. Diese Angelegenheit ist nun so weit gediehen, dass dieser Kurs in nächster Zeit beginnen wird. Verschiedene Betriebe, wie Sulzer, Loki, Rieter etc., haben ihre Teilnahme zugesagt, und es werden von diesen Unternehmen Delegierte in diese Kurse beordert, welche die Teilnehmer unter kundiger und einheitlicher Führung mit dem Tg.-Material und Linienbau vertraut machen sollen.

Vortrag: «Zum 150. Geburtstag General Dufours.» Referent Herr Hptm. Büchi. Um die Anwesenden mit dem edlen Eidgenossen bekannt zu machen, so es überhaupt noch solche gibt, die sein Bild noch nie gesehen haben, lässt Herr Hptm. Büchi als Einleitung zu seinem Vortrag zwei Porträts zirkulieren, die Dufour als Soldaten und Zivilist darstellen. Ohne auf Details einzugehen, sei hier festgehalten, dass es Herr Hptm. Büchi verstand, den Anwesenden den grossen Strategen in kurzen, markanten Daten so zu schildern, dass unsere Achtung vor diesem schweizerischen Heerführer noch mehr stieg, und mancher wird im stillen den Eifer und das Pflichtbewusstsein dieses grossen Schweizers bewundert haben. Der Referent schloss seine Ausführungen begleitet von grossem Applaus, und es sei ihm an dieser Stelle nochmals der beste Dank ausgesprochen.

Varia: Vorträge der Offiziersgesellschaft Winterthur und Umgebung: 13. Januar 1938: Hr. Oberstlt. Vetter, Kdt. I. R. 28: «Kampf um und in Ortschaften». 20. Januar 1938: Hr. Major i. Gst. Berli, St. I. Br. 13: «Die deutschen Führungsgrundsätze.»

Morsekurs: Jeden Donnerstag, im St. Georgen-Schulhaus. Für Anfänger: 1930—2015 Uhr. Für Fortgeschrittene: 2015—2100 Uhr.

Stammtisch: Jeden Donnerstag, ab 2030 Uhr, im Restaurant Wartmann.
Zum Jahreswechsel entbieten wir dem Zentralvorstand und allen Mitgliedern des EPV unsere besten Glückwünsche für das Jahr 1938. Sch.

SEKTION ZÜRICH Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster
Postcheck VIII 15015. Tel.: Geschäftszeit 58.900 (Abegg); ausser Geschäftszeit 68.247 (Krauer)

Mitteilung des Verkehrsleiters Funk:

Ab Januar 1938 werden in der Sektion Zürich die Verkehrsübungen der *Aktivmitglieder* wieder aufgenommen. Ich werde die für die Stationsbesetzungen notwendigen Kameraden jeweils beizeiten schriftlich aufbieten. Von Kameraden, welche am Erscheinen verhindert sind, erwarte ich *vor* der jeweiligen Uebung eine *schriftliche Entschuldigung*. Die Bewertung des Uebungsbesuches erfolgt auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung vom 5. 11. 1937 betr. Tätigkeit der Aktivmitglieder. Henne.

Zu dem im Januar 1938 beginnenden Kurs von Herrn Lt. Dill über *automatische Telephonie* wird per Zirkular nochmals eingeladen werden.

Zur Vervollständigung der technischen Kenntnisse in den bei allen Sektionen stattfindenden Kursen für Telegraphen-Pioniere eignet sich die

Broschüre über die Tischzentrale

(von Hptm. J. Meier, Ftg. Of. Tg. Kp. 10) vorzüglich. Preis 50 Rp. Bezug bei der Redaktion des «Pionier».

Redaktion und Administration (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7. Telefon: Geschäft 58.900, Privat 44.400. · Postcheckkonto VIII 15 666. · Erscheint monatlich. · Redaktionsschluss am 19. jeden Monats. · Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.—. · Druck und Inseratenannahme: A.-G. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei, Zürich.

HOTEL RHEINFELDERHOF BASEL

Klarastrasse-Ecke Hammerstrasse (Tramhaltestelle). Nähe der Schweizer Mustermesse.

Telephon 47.960. **O. Troendle**

Grosses Restaurant (Stammlokal der Sektion Basel) mit Konferenz- und Sitzungszimmer. Kegelbahn, jedes Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon, Weckanlage, Lichtsignal. 160